LIEBE LESERINNEN UND LIEBE LESER,

mit unserem ersten Netzwerkbrief möchten wir Sie nach fast vier Jahren Haus Atemzeit e. V. über die Entwicklung und aktuellen Ereignisse in unserem Intensivpflegehaus für Kinder und Jugendliche informieren.

Anfang 2016 war es unser Wunsch, Familien mit ihren pflegebedürftigen Kindern nach einem Krankenhausaufenthalt sicher nach Hause zu begleiten. In der Zwischenzeit durften wir nun schon 44 Kinder zwischen 0 und 16 Jahren wohlbehütet in die Häuslichkeit überleiten sowie deren Eltern durch unser Pflegepersonal schulen und begleiten. Dabei haben alle Eltern eines gemeinsam: die Sorge um Ihr Kind. Meist liegt hinter ihnen eine Zeit des Bangens und Hoffens – alles dreht sich um das erkrankte Kind. Das Haus Atemzeit gibt den Familien Halt. Dabei sollen sich alle Familienmitglieder bei uns ein kleines bisschen wie zu Hause fühlen. In der gemeinsamen Zeit im Haus gibt es keinen Druck und auch keine Frist, wann ein Kind mit seinen Eltern nach Hause gehen muss. Wenn alle soweit sind, wird die Überleitung in das „echte" Zuhause gemeinsam geplant.

Um die kleinen Patienten optimal auf das Leben zu Hause vorzubereiten, legen wir großen Wert auf die Förderung der motorischen Fähigkeiten. Dafür stellen wir unterschiedliche Materialien zur Verfügung: es gibt Matten, Liegewiesen und Bälle sowie eine Indoor-Schaukel für die Kleinsten – für jedes Alter hat der gemütliche und große Aufenthaltsraum etwas zu bieten.

Atemzeit e.V.
Kuhweg 6, 61200 Wölfersheim – **T.** +49 (0) 60 36 / 9 89 10-86 – **F.** +49 (0) 60 36 / 9 89 10-85 – info@atemzeit.org – www.atemzeit.org
Sparkasse Gießen, DE07 5135 0025 0205 0493 70 – Volksbank Mittelhessen, DE 30 5139 0000 0041 8141 01
Steuernummer 16 250 52743-K01, Finanzamt Friedberg – Registergerichts-Nr. VR 2949 – Vorstandsvorsitzende Anett Wiese

Doch nicht nur die motorischen Fähigkeiten werden gestärkt und ausgebaut. Wir möchten auch alle Sinne unserer Schützlinge ansprechen. So spielt das Hören, Sehen, Fühlen, Schmecken und Riechen bei der Betreuung unserer Patienten eine große Rolle. Schritt für Schritt werden alle Sinne unserer kleinen Klienten angesprochen – ob es laute und leise Geschichten oder Lieder sind, das Waffeleisen glüht, die Leuchten in verschieden Farben und Formen erstrahlen oder das eigens hergestellte Fühlbrett zum Einsatz kommt. Dabei unterstützt uns eine pädagogische Fachkraft, die seit gut einem Jahr im Verein Atemzeit tätig ist. Die Eltern sind immer dazu eingeladen, sich daran zu beteiligen. Oft erfreuen sie sich über die ein oder andere Bastelei, die mit Hilfe ihrer Kinder entsteht.

Neben der medizinischen Versorgung unserer Gäste ist eine weitere zentrale Aufgabe unseres Hauses die Unterstützung der Eltern im Umgang mit Ämtern, Behörden und Anträgen. Die alleinige Bewältigung dieser Aufgaben ist für die Sorgeberechtigten in vielen Fällen unmöglich, da die Welt für sie meist noch Kopf steht. Der Verein unterstützt bei der Beantragung von Leistungen und Hilfsmitteln. Weiter hilft er bei der Organisation der Pflege in der eigenen Häuslichkeit und stellt notwendige Kontakte her. Um dabei den Anforderungen der Eltern mit Migrationshintergrund gerecht zu werden, nehmen wir hierfür die Dienste eines Dolmetschers in Anspruch.

Inmitten all dieser Prozesse werden die Eltern von uns geschult, das Krankheitsbild ihres Kindes zu verstehen. Sie erlernen die notwendigen Maßnahmen, die das Überleben des Kindes sichern oder einen erneuten Klinikaufenthalt verhindern. Die Kinder und Eltern werden außerdem bei Arztbesuchen und Terminen in der Klinik begleitet.

Doch nicht nur von unseren Gästen möchten wir berichten, auch im Haus selbst hat sich seit der Eröffnung viel getan. Es wurde ein Ort zum Wohlfühlen geschaffen. Bei der Raumgestaltung haben wir viel Wert auf eine gemütliche Atmosphäre gelegt, in der Kind und Eltern zur Ruhe kommen können. Mit freundlichen Farben und warmen Hölzern ist das Haus unter Einhaltung aller Hygienestandards eingerichtet. Zum Beispiel die Pflegebetten der Kinder sind aus Buchenholz. Sie sind mit verschiedensten bunten, teils selbst hergestellten Lagerungsmaterialien gemütlich ausgestattet.

Mit dem Wissen, dass es den Kindern nur gänzlich gut gehen kann, wenn es den Eltern gut geht, steht ihnen eine voll ausgestattete Küche, ein Badezimmer sowie Wasch- und Trockenräume zur Verfügung. Die hoch frequentierte Elternküche wurde letztes Jahr umfangreich saniert und die Elternzimmer, die auch als Rückzugsort dienen, sind mit komfortablen Betten ausgestattet worden.

Atemzeit e.V.
Kuhweg 6, 61200 Wölfersheim – **T.** +49 (0) 60 36 / 9 89 10-86 – **F.** +49 (0) 60 36 / 9 89 10-85 – info@atemzeit.org – www.atemzeit.org
Sparkasse Gießen, DE07 5135 0025 0205 0493 70 – Volksbank Mittelhessen, DE 30 5139 0000 0041 8141 01
Steuernummer 16 250 52743-K01, Finanzamt Friedberg – Registergerichts-Nr. VR 2949 – Vorstandsvorsitzende Anett Wiese

Im wunderschön angelegten Garten und auf der Terrasse des Hauses gibt es die Möglichkeit für Groß und Klein unter dem alten Baumbestand oder der Markise einen schattigen Platz im Sommer zu finden. Im Frühjahr und Herbst kann man die wärmenden Sonnenstrahlen genießen. In diesem Jahr war es uns möglich, Insektenschutzgitter an alle Fenster und Türen anzubringen. Vor allem die Kinder, die sich gegen die Mücken nicht wehren können, profitieren sehr von dieser Anschaffung.

Nach nun 4 Jahren intensiver Nutzung und Betreuung von 44 Familien bedarf das Haus neben der täglichen Unterhaltsreinigung auch einer umfassenden Pflege. Darum kümmert sich seit diesem Jahr die fürsorgliche Hand eines Hausmeisters um die Instandhaltung des Anwesens Kuhgasse 6.

AUSBLICK: WAS WÜNSCHEN WIR UNS FÜR DAS JAHR 2021?

Unsere Schützlinge zählen in der Coronakrise ja leider zur Risikogruppe. Daher wünschen wir uns vorrangig, dass wir mit vereinten Kräften und allen geeigneten Maßnahmen diese Pandemie gut meistern und unsere Arbeit beständig fortführen können.

Im neuen Jahr sollen die Zimmer der Kinder renoviert werden. Für die zahlreichen Medikamente und das medizinische Zubehör ist ein neues Schranksystem notwendig, in dem alles übersichtlich untergebracht werden kann. Unser Wunsch ist auch, noch mehr Farbe in die Kinderzimmer zu bringen.

Gerne möchten wir außerdem den pädagogischen Bereich vergrößern und erweitern. Zur optimalen Förderung der Kinder durch unsere Pädagogin sind weitere Materialen dringend notwendig.

Um unsere kleinen und auch größeren Klienten an der Gemeinschaft teilhaben zu lassen, benötigen wir einen flexibel einsetzbaren Patientenlifter, einen Badewannenlift und wegen geplanter Umstrukturierungen im Haus auch einen Treppenlift.

Den Eltern im Haus möchten wir gerne eine psychosoziale Anbindung ermöglichen, so dass sie mit dieser Unterstützung die bevorstehenden Aufgaben und Herausforderungen bestmöglich bewältigen können.

Körperliche und geistige Grenzen müssen keine Angst machen, wenn sie mit Menschlichkeit beantwortet werden. Das ist unsere Devise für die Bewältigung all unserer Aufgaben. Für Ihre Unterstützung hierbei bedanken wir uns auf das herzlichste – auch im Namen unserer Kinder!

Ihr Haus Atmezeit e. V.

Anett Wiese
1. Vorstandsvorsitzende

NOCH EIN TIPP: SO MACHEN SIE AUS IHRER SPENDE EIN WEIHNACHTSGESCHENK

Das schönste Geschenk: Gutes tun! Und das geht zum Beispiel durch eine Spende für unsere kleinen Patienten.

Füllen Sie einfach das Kontaktformular auf unserer Website **www.atemzeit.org/spende-schenken** aus, überweisen Sie den ausgewählten Betrag auf unser Spendenkonto und Sie erhalten eine Spendenurkunde per E-Mail oder Post, die sie einfach Ihren Lieben schenken können.

Wir bedanken uns schon jetzt für Ihre Unterstützung!

Atemzeit e.V.
Kuhweg 6, 61200 Wölfersheim – **T.** +49 (0) 60 36 / 9 89 10-86 – **F.** +49 (0) 60 36 / 9 89 10-85 – info@atemzeit.org – www.atemzeit.org
Sparkasse Gießen, DE07 5135 0025 0205 0493 70 – Volksbank Mittelhessen, DE 30 5139 0000 0041 8141 01
Steuernummer 16 250 52743-K01, Finanzamt Friedberg – Registergerichts-Nr. VR 2949 – Vorstandsvorsitzende Anett Wiese